

# Gute Zusammenarbeit vereinbart

Landtagsabgeordneter Grant Hendrik Tonne und Bürgermeister Knut Hallmann über Situation in der Samtgemeinde Steimbke

Steimbke. Zu einem allgemeinen Gedankenaustausch trafen sich jüngst der Bürgermeister der Samtgemeinde Steimbke Knut Hallmann und der heimische Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne.

Hallmann ließ das erste Jahr seiner Bürgermeisterstätigkeit Revue passieren und betonte hierbei die allgemein gute Entwicklung innerhalb der Samtgemeinde Steimbke. Zahlreiche Probleme und Herausforderungen seien angegangen.

„Es war toll, wie tatkräftig mich das Ministerium für Wissenschaft und Kultur dabei unterstützt hat, den Kopf des „Würgers vom Lichtenmoor“ vom Landesmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt zu bekommen“, zeigte sich der Verwaltungschef erfreut über die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen. Der Wolfskopf soll ab 2016 für circa

zwei Jahre Anziehungspunkt des Heimatmuseums in Rodewald werden.

Die beiden Gesprächspartner tauschten sich auch über die aktuelle Situation der Leukämiefälle rund um den ehemaligen Betriebsplatz einer Erdölfirma in Rodewald aus. Tonne berichtete von der Unterrichtung der Landesregierung im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 5. Oktober. Beide teilen die Einschätzung, dass man im vorliegenden Fall mit großer Ernsthaftigkeit und Gründlichkeit vorgehen müsse. Gleichzeitig lobten beide die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Landkreis Nienburg, Samtgemeinde Steimbke und Landesgesundheitsamt und Epidemiologischem Krebsregister Niedersachsen in dieser Sache.

„Ich habe kein Verständnis für den Versuch meines CDU-Kollegen Ahlers aus dieser für Betroffene schwierigen Situa-

on politische Stimmung schlaggen zu wollen. Sowohl die Unterrichtung im Umweltausschuss bei der Herr Ahlers leistung nicht anwesend war – wie auch die Antwort auf die Kleine Anfrage haben ergeben, dass ruhig und gründlich recherchiert wird. Nur so wird man den Erwartungen und Herausforderungen auch gerecht“, betonte Grant Hendrik Tonne.

Tonne und Hallmann vereinbarten, hierzu in einem engen Austausch bleiben zu wollen. Erfreut waren Tonne und Hallmann über die Förderzusagen aus dem Städtebauprogramm Kleine Städte und Gemeinden des Landes. Hier sei im Jahr 2015 ein großer Schwerpunkt gesetzt worden. Auf diesem Wege sei es möglich, dass begrüßenswerte Dorfadenprojekte in Linsburg und den Dachgeschossausbau der Grundschule Steimbke für die Einführung eines „Offenen Ganztags-schulbetriebes“ weiter voranzu-

bringen. Die Samtgemeinde erwarte jetzt kurzfristig den entsprechenden Förderbescheid.

Ebenfalls berichtete Bürgermeister Knut Hallmann von seinen Bestrebungen, die Samtgemeinde Steimbke mit einer guten Breitbandanbindung zu versehen. Man sei hier in einem Pilotprojekt mit der AVACON und dem Partner Northern Access auf sehr gutem Wege. Hallmann wie auch Tonne bezeichneten eine qualitativ hochwertige Versorgung mit Breitbandleistungen als Grundvoraussetzung für die Attraktivität im ländlichen Raum.

Tonne wie auch Hallmann betonten, dass man auch in Zukunft einen kurzen Draht zueinander pflegen wolle. Damit Politik genau das tun könne, wofür man gewählt worden sei – nämlich nachhaltige Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu erreichen.



Grant Hendrik Tonne und Knut Hallmann trafen sich zum Gedankenaustausch. Privat

